



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 1

Januar / Februar 2016

Mitgliederversammlung 2016

Herzliche Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Sie findet am **Samstag, den 27. Februar**, um 15 Uhr im Waterhüsken unter folgender Tagesordnung statt:

1. **Biblische Einleitung**
2. **Jahresbericht**
3. **Kassenbericht**
4. **Bericht der Kassenprüfer und Wahl einer/eines neuen Kassenprüferin/Kassenprüfers**
5. **Vorstandsfragen und Vorstandswahlen**
6. **Beitragsanpassung**
7. **Verschiedenes**

Von besonderer Bedeutung dürfte dabei, wie bei der letzten Mitgliederversammlung, der Tagesordnungspunkt 5 – Vorstandsfragen und Vorstandswahlen sein. Er sieht die Wahl einer/eines neuen Schriftführerin/Schriftführers als Nachfolgerin/Nachfolger von Rebekka Krampitz vor. Im noch laufenden Geschäftsjahr wird dieses Amt kommissarisch von Katrin Mombächer, der wir herzlich für diesen Dienst danken, versehen. Das sollte ausreichend Grund für ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder sein. **In Zusammenhang mit dieser Einladung bitten wir einmal mehr um Überprüfung eventueller Beitragsrückstände und um die Überweisung fehlender Beiträge – vielen Dank.**

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“

(Jesaja 66,13)

Wenn sich Kinder wehtun oder ärgern, können manchmal nur die Eltern helfen und beruhigen. Und wenn es ganz schlimm kommt, dann klappt's oft nur noch bei der Mutter. Erst in ihren Armen können sie getröstet werden. Das können wir aber nicht nur bei kleinen Kindern feststellen. Auch ich merke immer wieder, dass es manche Dinge gibt, über die ich am besten mit meiner Mutter sprechen kann. Sie auch?

Problematisch wird es jedoch, wenn die Mutter nicht (mehr) da ist. Ich bin Anfang April für das Studium nach Tübingen gezogen. Ein Gespräch zwischen Tür und Angel oder gar unter vier Augen ist da nicht mehr so einfach möglich. Manche von Ihnen haben Ihre Mutter vielleicht auch schon verloren? Wie gut tut da die Losung, die uns durch das neue Jahr begleiten soll. „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie eine Mutter tröstet.“ (Jes. 66,13). Gott will uns trösten. Er verspricht uns, dass wir uns bei ihm bergen können. Er hält uns die offene Hand hin. Er kommt uns in unser Leben hinein entgegen. Ich wünsche Ihnen, dass die Losung diesen Jahres Sie immer wieder genau daran erinnert: Dass Sie sich in allem Leiden, in aller Trauer, allem Schmerz gewiss sein können, dass unser himmlischer Vater, unsere himmlische Mutter, uns immer einen Schritt entgegenkommt und bereit ist, uns mit offenen Armen zu empfangen. Immer und mit allen Problemen, die wir haben. Und vielleicht können wir, so gestärkt, auch selber auf unsere Mitmenschen zugehen und so ein wenig von der Geborgenheit und dem Trost weitergeben, den wir durch unseren Gott empfangen. Viele Menschen fliehen nach Deutschland in der Hoffnung, bei „Mutti Merkel“ Schutz und Geborgenheit und die Chance auf ein sicheres Leben zu erhalten. Wäre es nicht eine gute Aufgabe für uns, diesen Menschen im neuen Jahr mit offenen Armen zu begegnen und sie in unserer Mitte aufzunehmen? Bleiben Sie behütet.

Malte Würzbach

Wir wünschen allen Lesern unseres Monatsanzeigers ein gesegnetes Jahr 2016.



Bibelstunden

Januar 2016

- | | | |
|--------|---|---------------------------------------|
| 07.01. | Markus 1,29-39 | Hans Würzbach |
| 14.01. | Allianzgebetsabend im Ref. Gemeindehaus | |
| 21.01. | 1. Tim. 3,14-16 | Matthias Büchle, CVJM-Generalsekretär |
| 28.01. | 1. Tim. 6,11-21 | Hans-Friedrich Reimer |

Februar 2016

- | | | |
|--------|----------------------|----------------|
| 04.02. | 2. Tim. 3,10-17 | Judith Denker |
| 11.02. | Titus 2,11-15 | Marion Frische |
| 18.02. | Markus 12,1-12 | Michael Koch |
| 25.02. | Jahr der Dankbarkeit | Michael Voss |



Treffpunkte im Waterhüsken

Der Mitarbeiterkreis trifft sich zu seiner **Mitarbeiterbesprechung** am 13. Januar und 10. Februar um 19.30 Uhr im Waterhüsken.

Der **Vorstand** kommt zu seiner nächsten Sitzung am 27. Januar um 19.30 Uhr im Waterhüsken zusammen.

Die **CVJM-Heimzeit trifft sich im neuen Jahr zum ersten Mal wieder am 10. Januar** um 15.00 Uhr. Neben dem obligatorischen Kaffeetrinken wird „**Schrott gewickelt**“. Vielleicht ist ja von Weihnachten noch das eine oder andere Geschenk auf der Strecke geblieben und freut sich im neuen Jahr auf neue Besitzer. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Im **Februar fällt der Heimzeit-Nachmittag auf den 14.02.**, der leider vom Programm her noch mit **drei ???** versehen ist. Deshalb kommen weitere Infos für den Sonntag im Februar wie immer direkt per Email, Facebook oder über die Whatsapp-Gruppe. Zusätzlich finden sich weitere Informationen als Aushang im Waterhüsken oder können **direkt und kurzfristig** bei Dagmar Hannes (#####) und Annkatrin Würzbach (#####) telefonisch erfragt werden.

ALARMSTUFE ROT - Bitte unbedingt lesen

Liebe Mitglieder und Freunde unseres CVJM, kurz vor der nächsten Jahreshauptversammlung wollen wir vom Vorstand die Gelegenheit nutzen, Sie/Euch auf die aktuell sehr schwierige personelle Situation in unserem Verein aufmerksam zu machen.

Leider fehlt es mittlerweile an allen Ecken und Enden an engagierten Mitarbeitern und Helfern. In den letzten Jahren mussten als Folge dieser Entwicklung bereits einige unserer Vereinsangebote aufgegeben werden. Eine unsererseits unbedingt gewollte Reaktivierung v.a. der eingestellten Kinder- und Jugendgruppen konnte mangels Verantwortlicher bedauerlicherweise bisher nicht erfolgen.

Die aktuell noch stattfindende Gruppenarbeit sowie auch die geschäftlichen Aufgaben in unserem CVJM können nur noch mit sehr viel Engagement und Mühe von einer überschaubaren Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufrecht gehalten werden. Die Verantwortung liegt dabei seit Jahren oftmals auf den gleichen Schultern. Abnutzungserscheinungen bei den handelnden Personen sind dabei inzwischen nicht mehr zu übersehen.

Auch unser Vorstand arbeitet seit weit mehr als zehn Jahren in einer fast identischen Konstellation zusammen. Lediglich Arne Würzbach und Merlin

Hannes haben unseren Vorstand erfreulicherweise in letzter Zeit verjüngt und frischen Wind mitgebracht. Hierüber sind wir sehr dankbar.

An dieser Stelle sei daran erinnert, dass der Schriftführerposten nach Umzug von Rebekka Krampitz in die USA seit rund 1 Jahr nicht mehr besetzt ist und seitdem dankbarerweise kommissarisch noch zusätzlich durch Beisitzerin Katrin übernommen wurde. Diese Übergangszeit läuft nun mit der nächsten Jahreshauptversammlung ab. Ein neuer Schriftführer/in konnte bisher leider nicht gefunden werden.

Zudem steht eine Neubesetzung der Positionen der beiden Vorsitzenden (1. Vorsitzender in 2017 / 2. Vorsitzender in 2016) an. Der geschäftsführende Vorstand muss also nahezu vollständig neu aufgestellt werden – und das ziemlich kurzfristig.

Um es deutlich zu sagen. Die aktuelle Situation stufen wir für unseren Verein als sehr besorgniserregend und u.U. durchaus existenzbedrohend ein. Der CVJM Ronsdorf kann nur weiterbestehen und seine missionarische Arbeit noch lange Zeit fortführen, wenn zum einen ein geschäftsführender Vorstand existent ist und zum anderen ausreichend viele Mitarbeiter bereit sind, mit dem notwendigen Engagement an Gottes Werk mitzuarbeiten.

Da uns der Verein am Herzen liegt und unsere bisherigen Bemühungen nicht ausreichend erfolgreich waren, wendet sich der Vorstand an dieser Stelle ausdrücklich auch an Sie/Dich! Wir sind ehrlicherweise mit unserem Latein ziemlich am Ende. Wir brauchen nun dringend Ihre/Deine Unterstützung. Es ist wirklich sehr wichtig, dass wir uns spätestens jetzt **alle** Gedanken machen! *Bin ich zum Beispiel bereit und kann ein bisschen Zeit im Ehrenamt für meinen Verein einbringen? Kenne ich jemanden, den ich einmal direkt auf ein mögliches Engagement ansprechen kann?*

Für jede Idee, Denkanstöße und Kontakte sind wir dankbar. Wir bitten Sie/Euch, unsere Anliegen im Gebet mitzutragen. Zudem würden wir uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder/Gäste bei der nächsten Jahreshauptversammlung begrüßen und in einen hoffentlich intensiven Gedankenaustausch einbinden zu dürfen. Die entsprechende Einladung zur Versammlung steht ja abgedruckt auf der 1. Seite dieser Ausgabe des Monatsanzeigers.

Gesegnete Grüße

Ihr/Dein Vorstand



Tannenbaumaktion 2016

Alle Jahre wieder, wenn die weihnachtliche Zeit zu Ende geht, muss auch der Tannenbaum aus dem Wohnzimmer weichen. Auch in diesem Jahr findet wieder unsere traditionelle Tannenbaumaktion statt. Und zwar am **Samstag, den 09.01.2016**. Wir werden uns ab 9 Uhr im Waterhüsken mit einem reichhaltigen Frühstück stärken und beginnen anschließend mit dem Einsammeln der Tannenbäume in Ronsdorf und Umgebung. Diese bringen wir zum Abladeplatz an der Scheidtstraße, wo die AWG Wuppertal uns einen Container zur Verfügung stellt.

Gegen eine kleine Spende werden wir den Baum bei Ihnen / Euch abholen. Der Erlös aus dieser TBA geht in unser neues Projekt mit dem YMCA Wellington in Freetown / Sierra Leone.

Um den Tannenbaum zur Abholung anzumelden, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

Telefonisch am 07.01.2016 und 08.01.2016 in der Zeit zwischen 17 und 20 Uhr unter **0202 / #####** bei Familie Hannes oder unter **0202 / #####** bei Familie Koch.

Direktanmeldung am Vormittag des 02.01.2016 am CVJM-Stand im Ascheweg (neben Blumen Schnitzler).

Schließlich gibt es noch die **Onlineanmeldung auf unserer Homepage (www.cvjmronsdorf.de).**

Julian Hannes

Neues aus der Männergruppe

Beim letzten Treffen in diesem Jahr standen Rückblick und Ausblick auf unsere Arbeit im Mittelpunkt. Zunächst war es uns eine große Freude, Burkhard Lieverkus, seit über einem Jahr unserem Kreis angehörend, als neues CVJM-Mitglied begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, dass er sich weiterhin bei uns wohlfühlt. Im neuen Jahr geht es nun am 5. Februar weiter. Unter Anleitung von Prof. Dr. Klaus Goebel wollen wir uns der Frage „Kann sich Nationalsozialismus bei uns wiederholen?“ stellen. Angesichts verfassungs- und fremdenfeindlicher Aktivitäten am rechten Rand unserer Gesellschaft sicher ein aktuelles Thema. Wir laden herzlich zu diesem Abend um 19.30 Uhr ins Waterhüsken ein.

Karl-Heinz Koch

Termine im KV Bergisch Land

25.01.2016	Sitzung der Vorstände und Vorsitzenden über die Zukunft des KV in Dhünn
30.01.2016	Bibelfrühstück in Remscheid, Blumenstraße
31.01.2016	Café im Saal in Walbrecken
12.03.2016	Kreisvertretung auf der Bundeshöhe
16.04.2016	Bibelfrühstück in Radevormwald
17.09.2016	Bibelfrühstück in Hüniger
19.11.2016	Bibelfrühstück mit KV-Sitzung in Ronsdorf

Weitere Termine und Informationen erfolgen durch Aushang im Heim oder bei den einzelnen Treffen.

Blick über den Zaun

Vom Männerwandern bis zum Frühstückstreffen Aus der Gemeinde Bergisch Born von Klaus Clever

Als langjähriges Mitglied und früherer Mitarbeiter des CVJM Ronsdorf bin ich seit meiner Heirat 1967 in der Gemeinde Bergisch Born aktiv.

Die Idee zur Männerwandergruppe kam, als ich mit meiner Frau Margarete 2004 in Mallorca wanderte: „Könnte man nicht durch ein Wanderangebot einen Männerkreis auf die Beine bringen?“ Seitdem treffen sich monatlich ca. 15 bis 18 Männer zum Wandern und zur gemütlichen Kaffeerunde als Abschluss. Gute Gespräche lassen Aktivitäten geschehen. Da ist die Seniorenfreizeit zu nennen, die in diesem Jahr zum 12. Mal stattfand. Als Jahreshöhepunkt gilt das Männerfrühstück, zu dem unter anderem die Nachbargemeinden und Vereine eingeladen werden. Nach einem deftigen Frühstück legen wir Wert auf einen guten, zum Glauben einladenden Vortrag.

Eine herzliche Einladung gilt auch unserem Verein zum nächsten Männerfrühstück am **Samstag, den 13. Februar 2016 um 9.00 Uhr** im Gemeindehaus Bergisch Born (Adresse: Remscheid, Bergisch Born 122). Als Referent ist der ehemalige Bundeswart Klaus Jürgen Diehl unter uns. Wir freuen uns auf einen guten Besuch.



im Rückblick



im Rückblick



im Rückblick

„Monschau einfach unverbesserlich 15“



Vom 5.-10.10. war es wieder so weit. 32 Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren und 6½ Mitarbeiter starteten vom Waterhüsken aus zur Burg Monschau in der Eifel. Die ganze Woche lag unter dem Motto „Monschau einfach unverbesserlich 15“, angelehnt an die Filme „Ich einfach unverbesserlich“. Dem entsprechend gestaltete jeder am ersten Tag nach den Kennenlernspielen sein eigenes gelbes Minion-Freizeit-T-Shirt. Bei der anschließenden Minion-Olympiade wurden Wissen, Beweglichkeit, Geschick und Kreativität bei verschiedenen Stationen getestet, wie z.B. dem Bananenfüttern und –essen mit verbundenen Augen. Denn: Minions lieben Bananen! Die Woche

über wurden Gleichnisse Jesu als Schatten-, Hör- und Geländespiel vorgespielt oder als Bildergeschichte zusammengesetzt und miteinander besprochen. Das „Kindermutmachlied“ und „Halleluja, preiset den Herrn“ sorgten hierbei für Ohrwürmer. Am Dienstag gab es eine große Minionsuche in der Altstadt Monschau. In Kleingruppen wurde nach kleinen gelben Filmdöschen gesucht und am Ende wartete ein Schatz auf die Sucher. Abends wurde beim Quiz gerätselt.

Der Mittwochmorgen begann mit einem Wassertransport über die Burgmauern, durch Rohre und Schalen. Natürlich durfte auch der Kinoabend nicht fehlen. „Ich einfach unverbesserlich“ wurde auf Großleinwand bei Popcorn und Chips geguckt.

Am Donnerstag waren wir kreativ beim Minion-Mützenbasteln. Danach gab es freie Zeit zum Fußball spielen, Basteln, Puzzeln, Dreckschwein oder Bohnanza spielen. Am Donnerstagabend fand eine Nachtwanderung statt. Mit Taschenlampen bewaffnet wurde der Eselsturm erkundet und auf der Burgruine Leuchtstäben nachgejagt. Die Fledermäuse wurden hierbei glücklicherweise nicht aufgescheucht.

Freitags ging es zum Aqua-Fun im Schwimmbad. Eine große Insel im Wasser mit Rutsche und Kletterturm, sowie Wasserbälle und Boote luden zum Spielen, Planschen und Schwimmen ein. Nach diesem anstrengenden Nachmittag freuten sich alle auf das Rittermahl, welches von der Jugendherberge gespendet wurde. Chicken Wings, Rohkost, Brot mit Kräuterquark und Frikadellen wurden, wie damals bei den Rittern, mit den Fingern gegessen.

Der letzte Abend der Freizeit startete mit der Kürung des Minions der Woche. Die ganze Woche über sammelten die Teilnehmer hierzu bei Spielen aber auch bei der „Zimmerinspektion“ Bananen. Die Party startete mit der Minion-Playbackshow und dann wurde zu „Lieblingsmensch“, „Atemlos“ und „Elsa“ abgetanzt.

Am Samstag ging es mit einer Verspätung von fast 2 Stunden etwas abgekühlt wieder nach Hause. Die Wartezeit auf den Bus wurde mit Kofferstaffeln und Klatschspielen überbrückt. Gegen 15 Uhr landeten alle Kinder und Mitarbeiter wohlbehalten wieder in Ronsdorf und wurden von glücklichen Eltern und Sonnenschein empfangen.

Es war eine tolle und gesegnete Zeit! Für das nächste Jahr steht fest, dass es wieder eine Monschau-Freizeit gibt.

Annkatriin Würzbach

Gerümpelparty

Am Samstag, dem 17.10., fand die erste CVJM-„Gerümpelparty“ statt. Hierbei trafen sich ca. 20 Personen zwischen 11 und 13 Uhr im Waterhüsken.

Die Gerümpelparty bot eine Plattform, um gut erhaltenen Hausrat, Anziehsachen, Bücher und Spielzeug loszuwerden. Anders als auf einem Flohmarkt wurden diese jedoch nicht verkauft, sondern die mitgebrachten Dinge wurden

auf den Tischen ausgebreitet und jeder der Anwesenden konnte schöne Teile umsonst mitnehmen.

So kam es, dass jeder der Gäste gegen einen Eintritt von 3 € Altes loswurde und dafür Neues wieder mitnehmen konnte. Das Angebot ging von der „old school“-Wolljacke, übers kleine Schwarze, bis zu Geschirrservices, Tuppereschüsseln, Deko, Picknickkörben und Badmintonschläger. Alles in allem war es eine sehr schöne Veranstaltung mit viel Spaß. Jeder konnte schöne Schätze mit nach Hause nehmen. Bei den Anziehsachen gab es spontane Modenschauen und großes Anprobieren.

Für das leibliche Wohl war mit Süßem und Herzhaftem aufs Beste gesorgt. Für die zahlreichen Essensspenden danken wir recht herzlich!



Gegen 13 Uhr wurden die übriggebliebenen Dinge von der Flüchtlingshilfe durchgesehen und mitgenommen. Die restlichen ca. 6 Kartons an gut erhaltenen Gegenständen wurden an „Das Lädchen“ der Ev. Stiftung Tannenhof gespendet. So kam es, dass in netter Runde zusammen aufgeräumt wurde und gegen 14 Uhr alles wieder tip-top war. Wir freuen uns schon auf die nächste Gerümpelparty, die für das nächste Jahr geplant ist. Der Reinerlös von ca. 70 € kommt der CVJM-Heimrenovierung zugute.

Annkatriin Würzbach

Bibelstunde zum 173. Jahresfest

Am Freitag, dem 23. Oktober, hatten wir zur Jahresfestbibelstunde ins Waterhüsken eingeladen. Vor 173 Jahren war der Vorläufer unseres CVJM, der Evang. Jünglings- und Männerverein, am 26.10.1842 gegründet worden. Pfr. Burkhard Weber, Direktor der Evangelistenschule Johanneum, legte den ins Waterhüsken gekommenen 19 Mitgliedern und Freunden den für den 26. Oktober vorgeschlagenen Bibeltext Hiob 19,21-29 mit dem bekannten Vers „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“ aus. In seiner Bibelarbeit nahm er auch Bezug auf die sich vielerorts verändernde Kinder- und Jugendarbeit, häufig mit rückläufiger Tendenz in der CVJM-Arbeit wie bei uns. Eine kleiner wer-

dende Zahl von Mitgliedern und Mitarbeitern bräuchte uns aber nicht erschrecken, denn „Gott baut sein Reich mit den Menschen, sprich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jetzt da sind“, gab Burkhard Weber ermutigend mit auf den Weg. Der Glaube bewährt sich in der Krise, der Glaubende geht gestärkt aus ihr hervor. Burkhard Weber verwies auf Hiob und schlug den Bogen zu uns persönlich, dann auch zum CVJM bzw. der Gemeinde als größerer Gemeinschaft. Deshalb gilt es, nicht von der Grundlage unserer CVJM-Arbeit, der Pariser Basis, abzurücken. Wie jedes Jahr wurde mit der Feier des heiligen Abendmahls der Abend beschlossen. Anschließend erzählte Pfr. Weber auf Nachfrage mehrerer Besucher noch weiter aus der Arbeit des Johanneums und über die Beweggründe von Menschen, sich für die Verkündigung des Evangeliums ausbilden zu lassen.

In aller Kürze – Mit zwei Beiträgen von Karl-Heinz Koch

Der Kreisverband im Jahre 2015 – ein Rückblick

An dieser Stelle möchten wir noch einmal kurz auf die Treffen innerhalb des Kreisverbandes Bergisch Land verweisen, die alle erfreulicherweise mit Ronsdorfer Beteiligung stattfanden. Man traf sich zu Bibelfrühstücken am 31. Januar in Hünger, am 18. April in Dhünn, am 19. September in Radevormwald sowie am 7. November in Lüttringhausen. Der 1. November ist fester Termin für die älteren Mitglieder des KV, die in großer Anzahl in Radevormwald den Informationen Eckard Geislers zur Situation in Sierra Leone folgten. Bleibt zum Schluß noch der Hinweis auf die Kreisvertretung, die am 14. März in unseren Räumen im Waterhüsken stattfand. Hier konnte als Gast der Vorsitzende des CVJM-Westbundes, Dr. Hartwig Strunk, begrüßt werden.

Erinnerung an Rainer Frank

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitgliedes Rainer Frank, der am 28. November im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Er gehörte zu jener Jungenschaft, aus der sich zum größten Teil unsere heutige Männergruppe bildete. So hielt er bis zuletzt von seinem Wohnort Wichlinghausen aus den Kontakt zu unserem CVJM aufrecht, für den er auch eine Zeitlang als Kassierer Verantwortung übernahm. Wir denken gerne an die gemeinsame Zeit mit ihm zurück.

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate Januar und Februar Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Herzliche Glückwünsche gehen an unsere Mitglieder Annkatrin und Arne Würzbach, die am 7. November 2015 zur Diakonin bzw. zum Diakon im Martineum in Witten eingesegnet wurden.

Außerdem gratulieren wir Nienke Ahlers und Julian Hannes zu ihrer Hochzeit am 12. Dezember 2015.



Terminübersicht 2016

- | | |
|---------------|--|
| 09.01. | Tannenbaumaktion |
| 10.-15.01. | Allianzgebetswoche „Willkommen zu Hause“ |
| 05.02. | Männergruppe „Ü50“ |
| 27.02. | Mitgliederversammlung |
| 19.03. | Frühjahrsputz im Waterhüsken |
| 28.10. | Bibelstunde zum 174. Jahresfest |

**Redaktionsschluss für die Ausgabe März / April 2016
ist der 10. Februar**



Einladung zur Allianzgebetswoche 2016

Die Allianzgebetswoche vom 10. – 15.01.2016 steht diesmal unter dem Thema: „**Willkommen zu Hause**“. Wir laden herzlich dazu ein. Beim Eröffnungsgottesdienst am 10. Januar um 10.00 Uhr predigt Stadtmissionar Paul-Gerhard Sinn. Alle Veranstaltungen finden diesmal in der Kirche bzw. im Gemeindehaus der **Evang.-reformierten Gemeinde** statt. Beim Abschlussabend stehen Dr. Martin Hamburger (Diakonie Wuppertal) und Jakob Adolf (Missionsgesellschaft Wort und Tat) zum Thema „Zu Hause und doch weit weg“ Rede und Antwort zur Flüchtlingsarbeit. Alle weiteren Veranstaltungen sind dem nachfolgenden Programmplan zu entnehmen.

Allianzgebetswoche 2016 in Ronsdorf

Sonntag, 10. Januar bis Freitag, 15. Januar

Thema: „Willkommen zu Hause“ Veranstaltungsort: Evang.-ref. Gemeinde, Kurfürstenstr. 13					
Eröffnungsgottesdienst: 10.01.2016 Reformierte Kirche					
Tag	Beginn	Thema	Leitung u. Predigt	Musik. Gestaltung	
So. 10.1.	10:00	Gott und seine Kinder (Lk. 15,11 + Eph. 3,15 + Joh. 1,12)	Pr.: Paul-Gerhard Sinn Ltg.: Pf. Dr. Jochen Denker	Ref. Kirchenchor	
Mo. 11.1.	20:00	Wenn Beziehungen zerbrechen (Lk. 15,12 + 1. Mose 3,8 ff + 27,41 ff)	Pr.: Pf. Dr. Jochen Denker Ltg.: Pf. Gert Markert	FeG Chor	
Di. 12.1.	20:00	Alles gewollt – alles verloren (Lk.15,13-16 + Lk. 12,16-21 + Röm. 1,21-23)	Pr.: Jürgen Zielke-Reinhardt Ltg.: Hans Würzbach	Dieter Emde	
Mi. 13.1.	15:30	NACHMITTAGSVERANSTALTUNG Wende statt Ende (Lk. 15,17-20a + Ps. 107)	Pr.: Pf. i. R. Wiland Wiener Ltg.: Betty Maske	Friederike Slupina-Beck	
Mi. 13.1.	20:00	Taizé – Abend	Pf. Friederike Slupina-Beck und Felizitas Kehrenberg		
Do. 14.1.	20:00	Was für ein Vater! (Lk. 15,20 b+c + Joh. 14,9 + Eph. 3,15)	Pr.: Pf. i. R. Christian Meier Ltg. Martha Halbach	Gospelchor „Lucky Tones“	
Fr. 15.1.	20:00	Zu Hause und doch weit weg (Lk. 15,25-30 + Joh. 14,2 + Lk. 14,15 ff)	mit Dr. Martin Hamburger, Jakob Adolf, Rudolf Strauch und Stefan Zahn	Gerhard v. d. Heyden	